

Das L^AT_EX3 - Projekt

- Im Jahr 1989, am Rande der Konferenz der T_EX Users Group in Stanford, trafen sich Frank Mittelbach, Chris Rowley und Rainer Schöpf mit Leslie Lamport, um gemeinsam über die Zukunft von L^AT_EX nachzudenken.
- Ziel des L^AT_EX3-Projekts ist eine komplette Reimplementierung von Lamports L^AT_EX.
- Besonderes Augenmerk wird auf die Befehle zur Auswahl verschiedener Schriftarten (New Font Selection Scheme) und die Verarbeitung nichtenglischer und mehrsprachiger Texte gelegt.

Stärken von \LaTeX

Folgende Punkte sollen $\text{\LaTeX}3$ auszeichnen:

- hochwertiger Standard zur Formatierung von Text, technischen Formeln und Tabellen
- Trennung des logischen Text-Aufbaus und der Formatierung des Layouts
- einfache Nutzung durch die Anwender
- Portabilität von Dokumenten auf einer Vielzahl von Hard- und Softwaresystemen

Stärken von L^AT_EX

- Anpassungsmöglichkeit des Systems an zahlreiche Sprachen
- freie Verfügbarkeit
- Unterstützung, Dokumentation und laufende Erweiterung durch ein qualifiziertes Projekt-Team

Die Übergangsphase - $\text{\LaTeX}2\text{e}$

- Bis zur Fertigstellung veröffentlicht das $\text{\LaTeX}3$ - Team als Zwischenversion $\text{\LaTeX}2\text{e}$.
- $\text{\LaTeX}2\text{e}$ wird ständig verbessert und erweitert. Jedes Jahr erscheinen zwei neue Versionen.
- $\text{\LaTeX}2\text{e}$ dient einerseits als Testumgebung für neue Konzepte, die in $\text{\LaTeX}3$ einfließen sollen, und
- fungiert andererseits bereits als vollständiger Ersatz für die ursprüngliche \LaTeX -Version von Lamport.
- Der Start von $\text{\LaTeX}3$ ist jedoch noch ungewiss.

Verbreitung von \LaTeX

- \LaTeX hat sich als frei verfügbares, sehr flexibles System in bestimmten Bereichen etabliert, insbesondere bei der Verarbeitung naturwissenschaftlicher Texte.
- Viele Autoren bevorzugen jedoch Textverarbeitungssysteme, die es erlauben, den Text direkt in seiner formatierten Form zu sehen.
- Ein weiteres Ziel des $\text{\LaTeX}3$ -Projekts ist es, auch die Verwendung von \LaTeX als Formatierungsmaschine für SGML-Systeme zu unterstützen, sodass die Benutzer vorhandener SGML-Editoren \LaTeX selbst nicht "lernen" müssten.

Spezielle Features von L^AT_EX³

- *Style-designer interface*: Möglichkeiten zur Festlegung der Formatierung; eventuell auch als graphische Oberfläche
- *User interface*: erweiterte Möglichkeiten zur Strukturierung des Texts, insbesondere im Hinblick auf chemische Formeln, mathematische Ausdrücke oder graphische Gestaltung von Textabschnitten.
- *Fonts*: einfache Verwendung einer großen Zahl von Schriftarten und speziellen Zeichen für Fachbereiche
- *Code documentation*: Der Code soll sorgfältig dokumentiert werden, um das System in Zukunft leicht warten und erweitern zu können.

Organisation und Finanzierung des $\text{\LaTeX}3$ - Projekts

\LaTeX wird weiterhin frei verfügbar sein und von freiwilligen Mitarbeitern entwickelt. Dennoch entstehen im Rahmen der Entwicklung teils beträchtliche Kosten. Zur Finanzierung wurde daher der " $\text{\LaTeX}3$ Project Fund" ins Leben gerufen.